

Medienmitteilung

«Gemeinsam gegen die Ausgrenzungs- und Repressionsmaschinerie»

Samstag, den 20. März 2010

Heute Nachmittag haben in Zürich gegen 1'000 Personen lautstark gegen Repression, das unmenschliche Asylregime, die Kommerzialisierung von Bildung und öffentlichen Räumen und Ausgrenzung aller Art demonstriert. Den Veranstalterinnen und Veranstaltern der Demonstration war es ein Anliegen, voneinander isolierte Gruppierungen wie SozialhilfebezüglerInnen, StudentInnen, MigrantInnen und HäuserbesetzerInnen zusammenzuführen.

Besondere Aktualität erhielt die Demonstration durch den Tod eines Ausschaffungshäftlings am **Mittwoch**. Laut Mitteilung der Kantonspolizei hatte der Nigerianer Alex „plötzlich“ gesundheitliche Probleme, nachdem er gewaltsam gefesselt worden war. Zuvor hatte er mit einem Hungerstreik gegen seine drohende Ausschaffung protestiert.

An der Demonstration wurden Parolen wie „Kein Mensch ist illegal – kollektives Bleiberecht für Alle!“, und „Olala, olele, regularisez tous les sans-papiers!“ gerufen und gesungen. Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Flüchtlingsgruppe sprachen bei der Abschlusskundgebung auf dem Helvetiaplatz über die Probleme von Sans-Papiers und abgewiesenen Asylsuchenden, die in den Nothilfezentren oft über Jahre mit 8.50 Franken pro Tag überleben müssen, die erst noch in Migros-Gutscheinen ausbezahlt werden, mit denen weder VB-Z-Tickets noch Telefonkarten bezahlt werden können. Eine Theateraufführung ergänzte das Programm mit Szenen aus dem Flüchtlingsalltag.

Die Forderungen der Demonstrierenden: Bleiberecht für Alle, Bildung für Alle, eine offene und kritische Universität, günstige Wohnungen überall in der Stadt, Lehrstellen für Jugendliche (auch Sans-Papiers) und würdige Arbeitsbedingungen für Alle.

Spezifische Forderungen für den Migrationsbereich: Abschaffung des Nothilferegimes, sofortiger Ausschaffungsstop und eine kollektive Regularisierung für illegalisierte MigrantInnen.

Zu der Demonstration aufgerufen hatten rund 30 Organisationen, darunter das Bleiberecht-Kollektiv Zürich und der Verein „Bildung für alle“, der kostenlose Deutschkurse anbietet.

Kollektiv Bleiberecht für Alle Zürich / Verein Bildung für Alle / Autonome Schule Zürich